

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: H I 1 - m 10/25 HH

Straßenverkehrsunfälle in Hamburg Oktober 2025 - Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 15. Januar 2026

Impressum

Statistische Berichte

Herausgegeben von:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Verena Hein

Telefon: 0431 6895-9143

E-Mail: verkehr@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2026

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtetes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a.n.g	anderweitig nicht genannt
u.dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagekraft
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990, zuletzt geändert durch Artikel 298 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und in der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden vom 21. Dezember 1994, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045).

Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Sekundärstatistik, die die Angaben der amtlichen Straßenverkehrsunfallanzeigen auswertet. Aus der Auskunftspflicht der Polizeidienststellen folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, von denen die Polizei Kenntnis erhält; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen kann es zu einer gütlichen Einigung zwischen den unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern kommen. Diese Unfälle werden der Polizei nicht angezeigt und sind insofern statistisch nicht erfasst.

Die bis Dezember 2007 ausgewiesene Unfallkategorie „Sonstige Alkoholunfälle“ wurde ab Januar 2008 umbenannt in „Sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel“. Diese Kategorie umfasst nun zusätzlich auch sonstige Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift), die bislang der Unfallkategorie „Übrige Unfälle mit Sachschaden“ zugeordnet wurden. Ein Vergleich mit zurückliegenden Berichtszeiträumen vor 2008 ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

Weitere Informationen

Alle Monatsergebnisse des laufenden Jahres sind vorläufig. Jahresergebnisse mit endgültigen Monatswerten werden im Statistischen Bericht H I 1 - j veröffentlicht.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in der Fachserie 8, Reihe 7.

Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen:

Unfälle

Erfasst sind Straßenverkehrsunfälle, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden.

Unfälle mit Personenschaden

- Unfall mit Getöteten: mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer (*Kategorie 1*)
- Unfall mit Verletzten: mindestens ein Leicht- oder Schwerverletzter, aber keine Getöteten (*Kategorie 2 und 3*)

Schwerwiegende Unfälle

mit Sachschaden im engeren Sinne (*Kategorie 4*)

Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Hierzu zählen auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

Sonstige Sachschadenunfälle (*Kategorie 6*) unter dem Einfluss berauschender Mittel

Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z.B. Drogen, Rauschgift) stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Zusammenfassung der Kategorien 4 und 6

Übrige Unfälle mit nur Sachschaden (*Kategorie 5*)

Unfälle, bei denen alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren und kein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln stand.

Getötete

Als Verkehrstoter gilt, wer innerhalb von 30 Tagen an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalls verstirbt. Auch aufgrund der hierdurch veranlassten Nachmeldungen kann die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse leicht vom endgültigen Jahresergebnis abweichen.

Schwerverletzte

Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

**Tabelle 1: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Hamburg
von November 2023 bis Oktober 2025**

Jahr Monat		Unfälle					Verunglückte Personen	
		insgesamt	davon				Getötete	Verletzte
			Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden				
				schwer- wiegende im engeren Sinne	sonstige unter dem Einfluss berauschen- der Mittel	übrige		
		Anzahl						
2023	November	5 641	696	143	27	4 775	3	821
	Dezember	4 903	428	166	23	4 286	4	555
2024	Januar	5 482	414	141	21	4 906	4	503
	Februar	4 738	450	121	17	4 150	1	531
	März	5 094	487	134	25	4 448	1	609
	April	5 746	644	157	29	4 916	2	767
	Mai	5 626	781	146	25	4 674	4	931
	Juni	5 450	743	142	26	4 539	4	852
	Juli	5 825	728	143	38	4 916	6	850
	August	4 967	704	121	23	4 119	1	834
	September	5 569	752	141	27	4 649	7	880
	Oktober	5 357	691	158	21	4 487	2	813
Summe	November 2023 bis Oktober 2024	64 398	7 518	1 713	302	54 865	39	8 946
2024	November	5 485	598	171	22	4 694	1	740
	Dezember	4 824	482	151	34	4 157	6	592
2025	Januar	4 803	488	154	15	4 146	3	550
	Februar	4 393	421	116	15	3 841	–	509
	März	5 266	534	116	25	4 591	2	654
	April	5 727	635	149	27	4 916	2	782
	Mai	5 517	739	153	26	4 599	1	829
	Juni	5 789	814	159	28	4 788	2	948
	Juli	6 030	812	134	26	5 058	1	955
	August	4 733	651	114	30	3 938	2	740
	September	5 681	770	156	29	4 726	6	887
	Oktober	5 518	633	139	29	4 717	1	730
Summe	November 2024 bis Oktober 2025	63 766	7 577	1 712	306	54 171	27	8 916
Veränderung in %		- 1,0	0,8	- 0,1	1,3	- 1,3	- 30,8	- 0,3

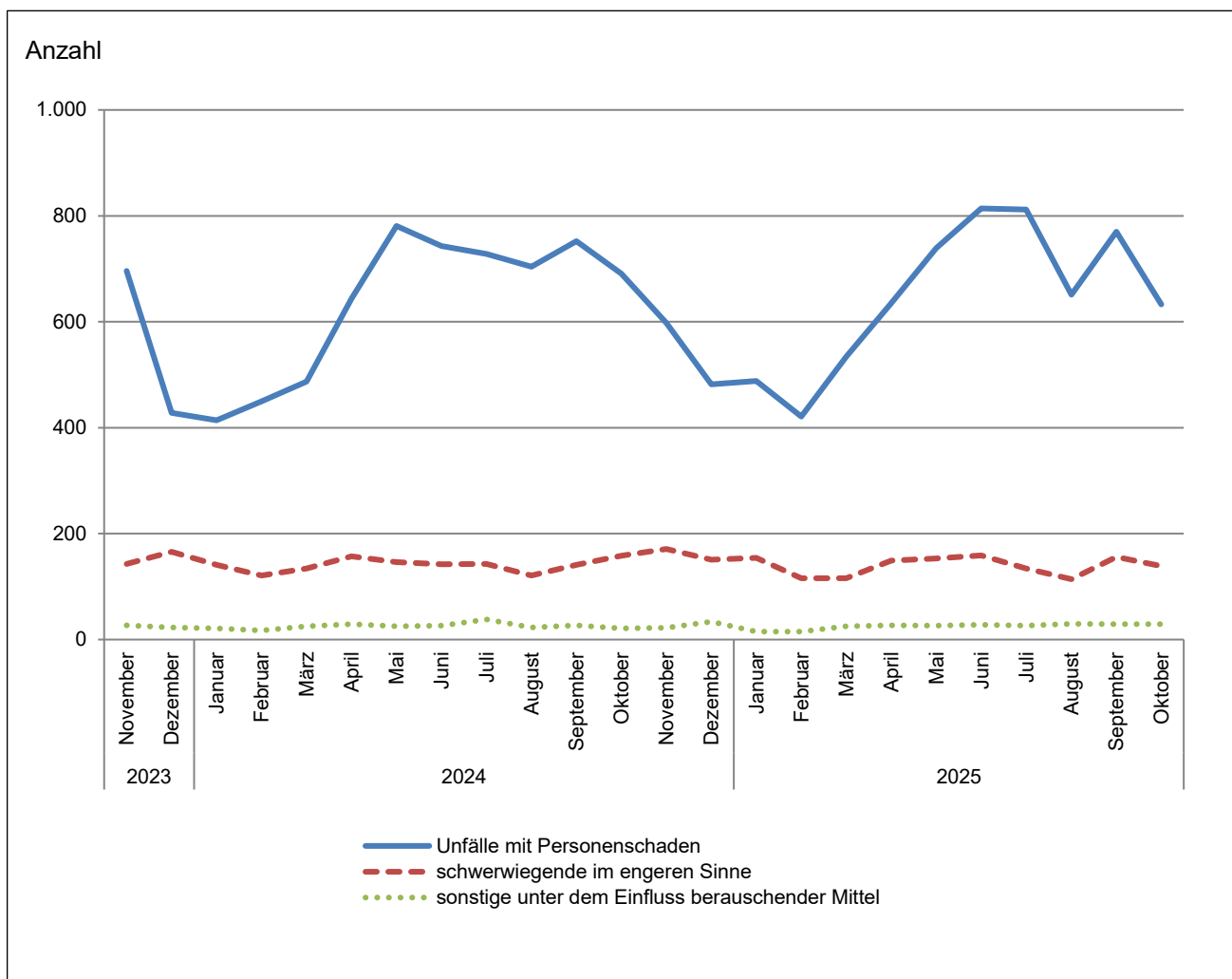
Tabelle 2: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Hamburg im Oktober 2025 nach Bezirken

Bezirke	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	davon				
		Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden		Getötete	Verletzte
			schwer- wiegende	übrige		
	Anzahl					
1 Hamburg-Mitte	1 379	142	45	1 192	–	168
2 Altona	768	90	19	659	–	98
3 Eimsbüttel	757	118	19	620	–	136
4 Hamburg-Nord	902	96	27	779	1	110
5 Wandsbek	985	118	30	837	–	137
6 Bergedorf	271	28	9	234	–	29
7 Harburg	456	41	19	396	–	52
Hamburg	5 518	633	168	4 717	1	730
dagegen Oktober 2024	5 357	691	179	4 487	2	813
Veränderung in %	3,0	- 8,4	- 6,1	5,1	- 50,0	- 10,2

Tabelle 3: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Hamburg im September 2025 nach Bezirken

Bezirke	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	davon				
		Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden		Getötete	Verletzte
			schwer- wiegende	übrige		
	Anzahl					
1 Hamburg-Mitte	1 435	190	50	1 195	1	231
2 Altona	714	87	17	610	1	116
3 Eimsbüttel	778	118	24	636	1	128
4 Hamburg-Nord	937	125	24	788	1	136
5 Wandsbek	999	135	42	822	2	141
6 Bergedorf	292	44	14	234	–	53
7 Harburg	526	71	14	441	–	82
Hamburg	5 681	770	185	4 726	6	887
dagegen						
September 2024	5 569	752	168	4 649	7	880
Veränderung in %	2,0	2,4	10,1	1,7	- 14,3	0,8

**Grafik 1: Straßenverkehrsunfälle in Hamburg ohne übrige Sachschadenunfälle
von November 2023 bis Oktober 2025**



**Grafik 2: Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden
in Hamburg im Oktober 2025 nach Bezirken**

